

“BRING DICH EIN!”

Zweitsprachjahr

Nann te

L2, L3

EIN BESONDERES JAHR
EINEN KATZENSPRUNG VON ZU
HAUSE ENTFERNT



DIE TEXTE WURDEN

VON FOLGENDER ARBEITSGRUPPE ERSTELLT:

Rita Gelmi, Annamaria Corradi, Walter Cristofoletti (Inspektoren)
Iolanda Caon, Adriana Sartor, Erna Flöss, Claudia Provenzano,
Emanuela Atz, Maurizio Ganz (ReferentInnen von P.I., I.P.L., I.P.I)
Renata Cavosi, Silvia Maria Covi, Alessandra Galeazzi
(Oberschullehrerinnen)
Carmen Siviero (Schulleiterin)

PROJEKTTRÄGER:

Deutsches Schulamt, Intendenza ladina,
Intendenza Scolastica Italiana
Deutsches Pädagogisches Institut, Istitut Pedagogich Ladin,
Istituto Pedagogico Italiano

Ein besonderer Dank geht an
die SchulleiterInnen Laura Canal und Ferruccio Delle Cave

GRAPHIK UND DRUCKVORBEREITUNGEN:

Camilla Sembianti, Nora Felis

In Zusammenarbeit mit

Cristina Fugatti (Liceo G.Pascoli)

Raphael Mur, Marian Niedermayr,

Maximilian Rohregger (Kunstlyzeum W. von der Vogelweide)

und mit den Oberschullehrerinnen Petra Lemayr und
Paula Prugger

Druck: Grillo Graphic&Service - BZ

pi



Istitut
Pedagogich
ladin

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN
SÜDTIROL

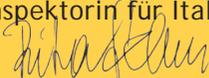


Vorwort

Das Lernen der Zweitsprache ist in Südtirol schon lange ein öffentliches Diskussionsthema. Man stellt sich immer wieder die Frage, welcher Ansatz wohl der effektivste und geeignetste sei, was man unternehmen muss, um die Motivation zu steigern, welche schulischen und außerschulischen Angebote die Lust auf mehr und intensiver gelebte Zweitsprache fördern könnten. Über viele Jahre haben sich italienische Schülerinnen und Schüler im Sommer und während des Schuljahres in deutschsprachigen Ländern aufgehalten, um die zweite Sprache in ihren verschiedenen Aspekten zu vertiefen, genauso besuchten deutsche Schülerinnen und Schüler Sprachkurse in Florenz und in anderen italienischen Städten.

Im Jahre 2001 haben die Inspektoren der drei Schulämter im Auftrag und im Einverständnis mit ihren Schulamtsleitern und den Landesräten ein Projekt erarbeitet, das sich zum Ziel setzte, vor Ort die Möglichkeit anzubieten, ein Halbjahr bzw. Semester oder ein ganzes Schuljahr lang eine anderssprachige Schule zu besuchen. Eine solche Erfahrung an einer der ladinischen Oberschulen würde übrigens die Gelegenheit eines gleichwertigen Unterrichts in deutscher sowie in italienischer Sprache anbieten. Das Projekt ist sehr langsam angelaufen und erst im Schuljahr 2003/04 hat sich eine Schülerin entschieden, das Angebot wahrzunehmen. Heute nehmen bereits mehr als fünfzig Schülerinnen und Schüler das „Zweitsprachjahr“ in Anspruch. Das ist der Beweis dafür, dass diese Initiative von den Jugendlichen mit großem Interesse aufgenommen wird. Man erkennt darin die Möglichkeit, die Zweitsprache und deren kulturelle Hintergründe durch eine totale Immersion zu vertiefen. Das erfordert von den Beteiligten viel Mut, Entschlossenheit und Durchhaltevermögen.

Dr. Rita Gelmi, Inspektorin für Italienisch als Zweitsprache



Dr. Walter Cristofolletti, Inspektor für Deutsch als Zweitsprache



Schule, nicht anders als andere

Tage, aber andere Sprachen,

Schulkollegen, neue Professoren,

alte Aufgaben.



SCHULE WEGHSELEN

...für ein ganzes Schuljahr

Seit dem Schuljahr 2003/04 ist das Projekt der Schülermobilität innerhalb der Provinz Bozen eingeführt worden, das durch die in der „Forschung zur Umsetzbarkeit der Schülermobilität unter italienisch-, deutsch- und ladinischsprachigen Schulen“ enthaltenen Kriterien ermöglicht wird und das den SchülernInnen der Oberstufe die Gelegenheit bietet, das vierte Jahr in Schulen einer anderen Sprachgruppe zu besuchen.

Die Initiative verfolgt die Festigung der Sprachkompetenzen in der Zweitsprache, die Interaktion unter Jugendlichen anderer Muttersprache, das tiefere Kennenlernen der sprachlichen und kulturellen Aspekte des Anderen, sowie die Herstellung eines Beziehungsnetzes unter den Schulen aller Sprachgruppen.



Die drei Pädagogischen Institute und die drei Schulämter sorgen zurzeit für Werbeaktionen und für die Betreuung der Austauschinitiative, damit Familien und Schulen über diese zusätzliche Gelegenheit informiert werden können, wie Jugendliche die Kultur der MitbürgerInnen kennen lernen und Schulen des Unterstützungsnetzwerks in Anspruch nehmen können.

Die Bedeutung dieses Projektes wurde auch von der Südtiroler Landesregierung durch den Beschluss vom 17.11.2008 unterstrichen, mit dem die organisatorischen und didaktischen Kriterien festgelegt und genehmigt wurden. Es stellt nämlich nicht nur einen Meilenstein für die Sprachförderung dar, sondern legt großen Wert auf die Kenntnis, den Respekt und die Wertschätzung des jeweils Anderen und seiner Kultur und bildet den Grundstock für das friedliche Zusammenleben in diesem Land.



DAS PROJEKT und die Teilnehmer

WER

SchülerInnen der 3. Klasse Oberschule, die eine neue und interessante Erfahrung machen möchten.

Man kann ein Semester oder ein ganzes Jahr die 4. Klasse an einer Schule der anderen Sprachgruppe besuchen.

WARUM

Um sich besser in der Zweitsprache ausdrücken zu lernen, um neue Freundinnen und Freunde zu finden, um die lokale Wirklichkeit besser kennen zu lernen, um eine neue Welt zu entdecken.

WIE

Man kann sich an einer Oberschule mit der gleichen Fachrichtung in der eigenen Stadt oder in einer anderen Ortschaft Südtirols einschreiben.

ZIELE

- Die Verbesserung der Zweitsprache
- Die Förderung der Interaktion zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Muttersprachen
- Die Förderung der Annäherung zu Sprache und Kultur der anderen Sprachgruppe
- Die Förderung der Kenntnis eines anderen Schulsystems
- Die Verwirklichung eines Netzes zwischen Schulen der drei Sprachgruppen

RICHTLINIEN

- Die Schülerin/der Schüler sollte die Versetzung in allen Fächern in der Herkunftsschule erreichen
- Die Schülerin/der Schüler muss in der Lage sein, an allen curricularen und extracurricularen Angeboten teilzunehmen
- Die Schülerin/der Schüler sollte eine Schule der gleichen Fachrichtung besuchen

VORSCHLÄGE

zur Organisation

EMPFEHLUNGEN FÜR SCHÜLER/INNEN

Was die Schülerin/der Schüler machen kann/soll:

Die Herkunftsschule über die Absicht, an diesem Projekt teilzunehmen bis spätestens 15. Mai des dritten Jahres informieren

Sich innerhalb 1. Juni des dritten Jahres an der ausgewählten Schule anmelden

Nach dem Schuljahresanfang der Herkunftsschule Fächer und entsprechende Lehrprogramme der Gastschule mitteilen

In Verbindung mit der Herkunftsschule bleiben

Eventuell ein Logbuch benutzen



EMPFEHLUNGEN FÜR SCHULEN

Was können die beteiligten Schulen machen?

- Eine Vereinbarung schließen

Eine Arbeitsgruppe mit folgenden Zielsetzungen bilden:

- Auskünfte über das Projekt erteilen
- SchülerInnen unterstützen
- Dem Klassenrat hilfreich beistehen
- Die Eltern einbeziehen
- Die Initiative begleiten
- Angaben und Dokumente sammeln
- Mit den Tutorinnen/Tutoren zusammenarbeiten

Was kann die Gastschule tun, um den Schüler/die Schülerin aufzunehmen?

- Die Schülerin/den Schüler der neuen Klasse und dem Klassenrat vorstellen
- Unterstützungsaktivitäten organisieren
- Lehrbücher besorgen
- Eine Tutorin/einen Tutor beauftragen

Was kann die Herkunftsschule für die Einführung der interessierten SchülerInnen tun?

- Das Gesamturteil der Schülerin/des Schülers formulieren und es der gewählten Schule übermitteln
- Eine Tutorin/einen Tutor beauftragen
- Die eingetroffene Dokumentation sammeln und bewerten
- Die Wiederaufnahme der Schülerin/des Schülers in der Herkunftsschule organisieren

was???
io...sono...
tu...sei...
hä???



Raphael Mur

...und noch...

Zur Unterstützung der miteinbezogenen
SchülerInnen und LehrerInnen könnten
die Schulen weiterhin:

- Treffen mit den Tutorinnen/den Tutoren fördern;
- Treffen zwischen den Tutorinnen/Tutoren und Klassenräte fördern
- Treffen zwischen Schülerinnen/Schülern und Schulen fördern
- Treffen zwischen Schülerinnen/Schülern und Klassen fördern
- Treffen mit Eltern, Schülerinnen/Schülern und Lehrpersonen fördern





DIE TUTORIN/DER TUTOR

Beide Schulen beauftragen eine Tutorin/einen Tutor für die im Projekt einbezogenen SchülerInnen. Die TutorInnen werden mit den Lehrpersonen des jeweiligen Klassenrates und mit der eventuellen Arbeitsgruppe zusammenarbeiten.

Warum spielt die Tutorin/der Tutor eine so wichtige Rolle im Projekt ?

Sie/er kann Initiativen zur Unterstützung aller am Projekt beteiligten Personen fördern, wie z.B.:

- Kontakte zwischen der Herkunftsschule und Gastschule herstellen und pflegen
- Treffen und Beratungen mit der Schülerin/dem Schüler am Anfang und während des Schuljahres organisieren
- Schulberatung anbieten
- Treffen zwischen den teilnehmenden SchülerInnen organisieren
- Treffen zwischen TutorInnen und den am Projekt beteiligten Schulen fördern
- Treffen und Partnerschaften zwischen den interessierten Klassen planen

MÖGLICHE SCHULPAARUNGEN

Die folgenden Tabellen bieten einen allgemeinen Überblick über mögliche Schulpaarungen mit Bezug auf schulähnliche Bildungseinrichtungen innerhalb der einzelnen Stadtgemeinden. Auf der Webseite der Pädagogischen Institute und der Schulämter sind detaillierte Auskünfte über Oberschulen und entsprechende Schwerpunktsetzungen (Wochenplan, Schulfächer u.s.w.) sowie über mögliche Kombinationen mit schulähnlichen Bildungseinrichtungen in Südtirol erhältlich.

Oberschulen in

BOLZANO

BOZEN

Scuole secondarie di secondo grado

Oberschulen in deutscher Sprache	Scuole secondarie di secondo grado in lingua italiana
Humanistisches Gymnasium „Walther von der Vogelweide“	Liceo Classico “G. Carducci”
Realgymnasium	Liceo Pedagogico - Artistico “G. Pascoli”
Gewerbeoberschule „Max Valier“	Liceo Scientifico “Torricelli”
Oberschule für Geometer „P.Anich“	Istituto Tecnico Industriale “G. Galilei”
Handelsoberschule „H. Kuntner“	Istituto Tecnico per Geometri “A. e P. Delai”
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus „R. Gasteiner“	Istituto Tecnico Commerciale “C. Battisti”
	I.P.S.C.T.S. “Claudia de Medici”



Oberschulen in

MERANO

MERAN

Scuole secondarie di secondo grado

Oberschulen in deutscher Sprache	Scuole secondarie di secondo grado in lingua italiana
Humanistisches Gymnasium „Beda Weber“ Pädagogisches Gymnasium „Josef Ferrari“ Realgymnasium „Albert Einstein“ mit angeschlossener Gewerbeoberschule Handelsoberschule „Franz Kafka“ Fachoberschule für Soziales „Marie Curie“ Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus „Peter Mitterhofer“	Liceo classico “G. Carducci” Liceo pedagogico “G. Carducci” Liceo linguistico “G. Carducci” Liceo scientifico “B. Pascal” Liceo scientifico-tecnologico “B. Pascal” I.T.C. Indirizzo I.G.E.A. “L. Pisano” I.T.C. Indirizzo linguistico-aziendale “L. Pisano”

Oberschulen in

BRESSANONE

BRIXEN

Scuole secondarie di secondo grado

Oberschulen in deutscher Sprache	Scuole secondarie di secondo grado in lingua italiana
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus und Werbegrafik mit angeschlossener Lehranstalt für Soziales und angeschlossener Handelsoberschule Brixen Pädagogisches Gymnasium „Josef Gasser“ Realgymnasium Brixen „Jakob Philip Fallmerayer“	Istituto Professionale per i Servizi Commerciali e Turistici “Falcone e Borsellino” Liceo Classico “Dante Alighieri”



Oberschulen in
BRUNECK

BRUNICO

Scuole secondarie di secondo grado

Oberschulen in deutscher Sprache	Scuole secondarie di secondo grado in lingua italiana
Gewerbeoberschule Bruneck Handelsoberschule Bruneck Humanistisches Gymnasium „Nikolaus Cusanus“ Pädagogisches Gymnasium Bruneck Realgymnasium Bruneck	Liceo Classico "Cantore"

Oberschulen in
STERZING

VIPITENO

Scuole secondarie di secondo grado

Oberschulen in deutscher Sprache	Scuole secondarie di secondo grado in lingua italiana
Realgymnasium und Handelsoberschule Sterzing	Liceo "Virgilio" con indirizzo classico, scientifico, linguistico-aziendale

Oberschulen im
VINSCHGAU

Oberschulen in
AUER

Oberschulen in deutscher Sprache	Oberschulen in deutscher Sprache
Realgymnasium Schlanders Handelsoberschule mit angeschl. Gewerbeoberschule und Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus Schlanders Lehranstalt für Soziales „Claudia De Medici“ mit angeschl. Handelsoberschule Mals	Handelsoberschule Auer Oberschule für Landwirtschaft

KONTAKTE

Rita Gelmi

tel. 0471 417627

rita.gelmi@schule.suedtirol.it (Deutsches Schulamt)

Jolanda Caon

tel. 0471 417232

jolanda.caon@schule.suedtirol.it (Pädagogisches Institut)

Adriana Sartor

tel. 0471 417232

adriana.sartor@schule.suedtirol.it (Pädagogisches Institut)

Walter Cristofolletti

tel. 0471 411311

walter.cristofolletti@scuola.alto-adige.it (Intendenza Scolastica)

Claudia Provenzano

tel. 0471 411474

claudia.provenzano@scuola.alto-adige.it (Istituto Pedagogico)

Erna Flöss

tel. 0471 417034

erna.floess@provinz.bz.it (Istituto Pedagogisch Ladin)





